

WIR VERLEIHEN DINGE!

Sie haben Interesse an Objekten, die in der Archäologischen Staatssammlung aufbewahrt werden?

Sie wollen Objekte für Ihr Museum, Ihre Sonderausstellung oder eine Präsentation ausleihen?

Wir helfen Ihnen gerne – und finden gemeinsam Lösungen!

DIE ARCHÄOLOGISCHE STAATSSAMMLUNG

Die Archäologische Staatssammlung gehört zu den zentralen und größten archäologischen Sammlungen Europas. Sie sammelt, bewahrt und erschließt archäologische Funde aus Bayern, an denen staatliches Eigentum besteht. Die Sammlungen umfassen die materielle Kultur aller Epochen der bayerischen Vor- und Frühgeschichte, des Mittelalters und der Moderne von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit.



OBJEKTE - SICHER IM DEPOT... UND IN DER AUSSTELLUNG!

Die ASM verfügt über einen Sammlungsbestand von mehreren Millionen Einzelobjekten, der durch den konstanten Zulauf von Ausgrabungs- und Einzel-funden aus ganz Bayern permanent zunimmt. Mit sieben Depotstandorten in München und ganz Bayern ist die Archäologische Staatssammlung damit eines der größten Archive vor- und frühgeschichtlicher Sachkultur Europas.

Nicht alle Objekte können in der ASM oder ihren Zweigmuseen ausgestellt werden – sie verschwinden aber nicht einfach im Depot! Unsere Fachleute betreuen sie optimal konservatorisch und restauratorisch und schützen sie bestmöglich vor Beschädigungen jeder Art, damit sie für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Die Objekte stehen für nationale wie internationale Forschungsvorhaben zur Verfügung und können für Ausstellungen ausgeliehen werden.

LEIHANSUCHEN & AUSLEIHE

Der langfristigen Erhaltung der archäologischen Fundstücke gilt unsere höchste Priorität. Deshalb werden sie nur dann ausgeliehen, wenn bestimmte Grundvoraussetzungen erfüllt sind und die Sicherheit und Unversehrtheit der sensiblen Objekte jederzeit gewährleistet ist. Daher benötigen wir von jedem Leihnehmer bestimmte Angaben und Zusicherungen:

- Ein Anschreiben (Leihansuchen) an den Direktor der Archäologischen Staatssammlung. Es muss alle Grundinformationen zu Ihrem geplanten Projekt enthalten, z.B. Name und Ort der Ausstellung, exakte Dauer der Ausstellung etc.
Ein Tipp: Planen Sie einen ausreichenden ‚Puffer‘ vor und nach der eigentlichen Laufzeit der Ausstellung für die gewünschte Dauer der Ausleihe ein. Er dient zum Transport sowie zum Auf- und Abbau der Objekte in Ihren Räumlichkeiten und dem Rücktransport der Objekte. Üblicherweise werden hierfür je zwei Wochen vor und nach der Ausstellung eingeplant.
- Genaue Angaben zum Leihnehmer und der entsprechenden Institution. Dazu kommen Name und Daten einer vertretungsberechtigten Person, die den Leihvertrag unterzeichnen wird.
Ein persönlicher Ansprechpartner ist immer von Vorteil!
- Einen sogenannten „Facility-Report“. Er enthält grundlegende Informationen zur Ausstellung und zum Ausstellungsgebäude, zu Sicherheitseinrichtungen und konservatorischen Voraussetzungen. Wir helfen Ihnen gerne weiter, welche Angaben für Ihr Vorhaben dringend notwendig sind!
Eine Vorlage, die Sie bitte bestmöglich ausfüllen, finden Sie hier:
- Eine ausführliche Liste der von Ihnen gesuchten Objekte. Um unter den Millionen an Fundstücken diejenigen herauszusuchen, die Sie für Ihre Ausstellung wünschen, sind wir für jede Angabe dankbar, die Sie zu den Objekten haben. Neben Objektbezeichnung und Fundort sollte auch die Inventarnummer angegeben werden, die Sie z. B. früheren Publikationen entnehmen können.
Eine Vorlage, die Sie bitte bestmöglich ausfüllen, finden Sie hier:



Da uns zahlreiche Leihanfragen erreichen, sollte uns **Ihre Anfrage mindestens sechs Monate vor Ausstellungsbeginn zugehen!** Nur so können wir eine termingerechte Umsetzung gewährleisten.

Beachten Sie, dass wir grundsätzlich keine Vitrinen oder Ausstellungsarchitektur verleihen.

TRANSPORT, VERSICHERUNG, VERTRAG

Nach der Identifikation der angefragten Objekte – wir versuchen, jeden Ihrer Wünsche zu erfüllen – werden die Objekte von den Fachleuten unserer Restaurierungsabteilung begutachtet und auf ihre Leihfähigkeit geprüft. Die sachgerechte sichere Transportverpackung gewährleistet eine schadensfreie Überstellung. Die Transportmodalitäten werden in Absprache mit unseren Verantwortlichen für den Leihverkehr geregelt. Hierfür fallen ggf. Kosten für Sie an.

Vorab werden die Objekte für die Dauer der Leihnahme durch den Verleiher, also die Archäologische Staatssammlung, versichert. Die Versicherungssumme ergibt sich aus den Versicherungswerten für die Einzelobjekte, die von unseren Fachleuten festgelegt werden. Die Versicherungskosten trägt grundsätzlich der Leihnehmer.

Benötigen Sie Fotoabbildungen bestimmter Objekte für Ausstellungszwecke und/oder Drucksorten wie Begleitpublikationen, Kataloge oder Werbemittel, fragen Sie bitte separat, jedoch unter Bezugnahme auf Ihr jeweiliges Leihansuchen an. Für neu anzufertigende Aufnahmen ist ein ausreichend großer zeitlicher Vorlauf einzuplanen; hierzu fallen ggf. Kosten an.



Für weitere Fragen zu den Leihmodalitäten, einzelnen Objekten oder Ausstellungsplanungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Team der Archäologischen Staatssammlung

Archäologische
Staatssammlung
Lerchenfeldstraße 2
80538 München
T +49 89 12599691-0
E info@archaeologie.bayern